

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 01	S0058/14	04.03.2014
zum/zur		
F0024/14 – Mirko Stage – future! – Die junge Alternative		
Bezeichnung		
Windows XP in der Magdeburger Verwaltung		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	18.03.2014	

Auf die Anfrage F0024/14 des Stadtrates Herrn Mirko Stage, Partei future! – Die junge Alternative nimmt der Beigeordnete I wie folgt Stellung:

Grundsätzlich ist anzumerken, dass das Supportende von Windows XP der Stadtverwaltung seit Längerem bekannt ist und letztmalig im Februar 2014 allen Bereichen zur Kenntnis gegeben wurde. Die Umstellung des Betriebssystems und der Austausch der IT-Arbeitsplätze liegen jedoch in der Budgethoheit der einzelnen Ämter und Fachbereiche und ist daher nur bedingt zentral steuerbar. In Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden investiven Mittel wurde jedoch auf die Ablösung des Betriebssystems XP gezielt geachtet.

Frage: Wird aktuell Windows XP noch an IT-Arbeitsplätzen in der Magdeburger Verwaltung eingesetzt und wenn ja, etwa an wie vielen (absolut/prozentual)?

Beim Einsatz der Betriebssysteme ist die Verwaltung abhängig von den Fachverfahren. Erst Ende des I. Quartals 2011 erfolgte die Bestätigung, dass alle Fachverfahren problemlos mit dem Betriebssystem Windows 7 abarbeitungsfähig sind. Ab diesem Zeitraum wurden die IT-Arbeitsplätze mit dem Betriebssystem Windows 7 ausgeliefert.

Nach den momentan vorliegenden Informationen stellt sich nachfolgender Sachstand* dar:

- gesamte Verwaltung: ca. 2.200 IT-Arbeitsplätze
- davon im städtischen Netz: ca. 1.950 IT-Arbeitsplätze
- davon mit Windows XP: ca. 970 IT-Arbeitsplätze (ca. 50%)

*) Quelle: Inventarisierungssoftware Intrexx Stand Feb. 2014

Frage: Wenn ja, bis wann ist eine Umstellung auf ein anderes Betriebssystem geplant bzw. wie wird mit dem Supportende umgegangen?

Bis Februar wurden in diesem Jahr bereits 400 neue IT-Arbeitsplätze (Versionsänderung Finanzsystem, Jugendamt) beauftragt.

Der Gesamtbedarf der Ämter für das Haushaltsjahr 2014 liegt noch nicht vor. Ausgehend von der Beschaffung 2013 kann davon ausgegangen werden, dass ca. weitere 300 IT-Arbeitsplätze mit neuer Hard- und Software ausgestattet werden. Damit würde sich der theoretische Bestand mit dem Betriebssystem XP auf ca. 270 (ca. 14 %) reduzieren. Weiterhin wurden bis zum I. Quartal 2011 ca. 200 IT-Arbeitsplätze mit Windows 7 beschafft, aber auf Grund der fehlenden Freigabe der Hersteller mit Windows XP ausgeliefert.

Es wird somit davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende, die sich im Stadtnetz befindlichen IT-Arbeitsplätze, umgerüstet sind.

Frage: Wurde alternativ zum Wechsel auf eine neuere Windows-Version auch der Wechsel auf ein anderes Betriebssystem (vor allem auf Open Source Basis) geprüft?

Die Stadtverwaltung ist natürlich in Abstimmung mit der KID Magdeburg GmbH bestrebt, nach effektiven und kostenminimierenden Lösungen zu suchen.

Wie bereits angeführt, ist die Stadtverwaltung bei der Wahl des Betriebssystems in erheblichem Maße von den Vorgaben der Hersteller der Fachverfahren abhängig. Dies betrifft auch die Microsoft Office Produkte WORD und EXCEL, da ein Großteil der Fachverfahren standardisiert Microsoft Office basierte Ausgabeschnittstellen hat.

Auf diese Problematik wurde bereits in der Stellungnahme S0166/08 zum Antrag A0121/08 „Kostenreduzierung durch Open-Source Software“ ausführlich eingegangen. Dieser Sachstand gilt weiterhin. Sollten sich bei der Einführung neuer Fachverfahren Alternativen ergeben, so werden diese Alternativen natürlich entsprechend geprüft.

Holger Platz